



Australien



Fidschi



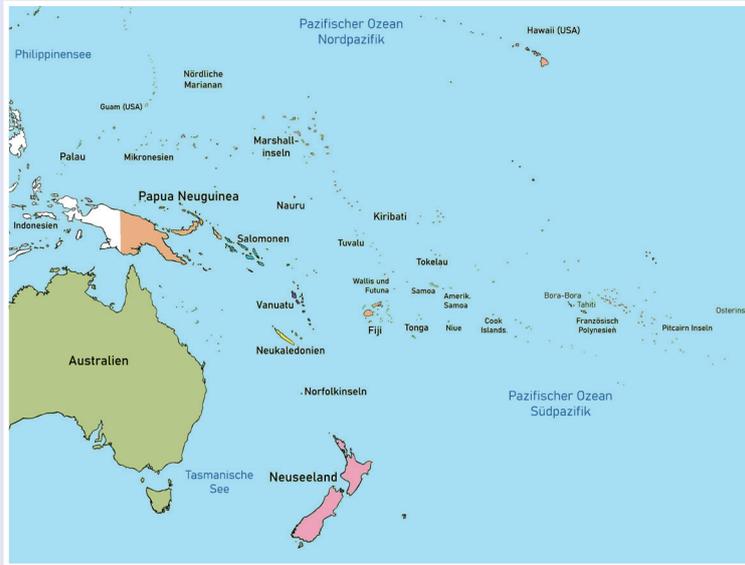
Kiribati



Marshallinseln



Mikronesien



Nauru



Neuseeland



Palau



Papua-Neuguinea



Vanuatu



Tuvalu



Tonga



Samoa



Salomonen

● OZEANIEN

Landkarte

Ozeanien ist der kleinste der sieben Kontinente auf unserer Erde. Manchmal wird er auch »Australien und Ozeanien« oder nur »Australien« genannt.

Weniger als ein Prozent der gesamten Weltbevölkerung lebt dort.

Ozeanien liegt im Pazifischen Ozean, dem größten und tiefsten Meer der Erde. Es umfasst die Inselgruppen zwischen Asien, Australien und der Westküste Amerikas. Die größte der mehr als 25.000 Inseln ist Australien. Im Allgemeinen werden zu Ozeanien 14 Staaten gezählt.

Ozeanien zeichnet sich durch eine beeindruckende Vielfalt an Sprachen und Kulturen aus. Mehr als 1.200 Sprachen werden hier gesprochen.

Für Forschende interessant ist der Reichtum an Tier- und Pflanzenarten, die zum Teil nur in kleinen Regionen vorkommen. Noch immer werden neue Arten entdeckt.





● OZEANIEN

Papua-Neuguinea

Papua-Neuguinea, das Land der Paradiesvögel, ist der drittgrößte Inselstaat der Erde - nach Indonesien und Madagaskar.

Neben der Hauptinsel mit der Hauptstadt Port Moresby gibt es noch weitere kleine Inseln. Insgesamt sollen es 1.400 Inseln sein.

Ein Großteil der Bevölkerung sind Melanesier, die als »Papua« bezeichnet werden.

Der Name »Papua« stammt von einem portugiesischen Seefahrer, der im Jahr 1526 die Bewohnerinnen und Bewohner der Insel nach ihren krausen Haaren benannte. »Papu-Wah« ist malaiisch und bedeutet »krauses Haar«.

Mehr als 1.000 Ethnien leben in Papua-Neuguinea, da bleiben Konflikte nicht aus. Doch beim jährlichen Sing-Sing-Festival in Goroka kommen die Menschen zusammen, um friedlich zu feiern.





● OZEANIEN

Verkehr

Der Pazifische Ozean umgibt Papua-Neuguinea mit seinen zahlreichen Inseln.

Auf den wenigen Straßen können nicht alle Landesteile erreicht werden. Ein Eisenbahnnetz gibt es nicht. Viele Verbindungen sind nur per Flugzeug oder Schiff möglich.

So ist das Meer die Hauptverkehrsader, um von einer Insel zur anderen zu gelangen. Wasserfahrzeuge aller Größen und Bauarten transportieren Personen und Handelsgüter.

Gleichzeitig ist der Pazifik Lebensraum für viele Fischschwärme. Besonders begehrt ist der Thunfisch, der ins Ausland verkauft wird. Für Taucher ist die bunte und artenreiche Unterwasserwelt mit den Korallenriffen ein wahres Paradies.

Doch der Klimawandel bedroht dieses Paradies.



missio



● OZEANIEN

Landschaft

Papua-Neuguineas Landschaft ist vielfältig: Die Küstenregionen sind geprägt von Savannen, Mangrovenwäldern, Sumpflandschaften und Sandstränden. Das Landesinnere wird durchzogen von hohen Bergen - der höchste Berg ist der Mount Wilhelm (4.509 m) - und weiten Tälern. Tropische Regen- und Nadelwälder kommen in unterschiedlichen Ausprägungen vor.

Flüsse durchziehen die Ebenen und Gebirge. Der längste Fluss ist der Sepik.

Das Klima ist tropisch, d. h. heiß und feucht, zwischen 25 und 30 Grad. Die Temperaturen schwanken jedoch je nach Region. So kann es in den Bergen auch Frost geben. Die Regenzeiten (Dezember bis Mai) und die Trockenzeiten (Mai bis Oktober) werden vom Monsun beeinflusst.

Auf Papua-Neuguinea gibt es auch Vulkane. Einige sind noch aktiv.



missio



● OZEANIEN

Paradiesvogel

Das Foto zeigt einen Vogel mit einem sehr reichen und außergewöhnlich bunten Gefieder, den Paradiesvogel. Die Menschen in Papua-Neuguinea lieben ihn so sehr, dass er sogar ihre Flagge und ihr Wappen ziert.

Nur die Männchen sind bunt geschmückt. Die Weibchen haben ein unscheinbares Gefieder, also ein perfektes Tarnkleid. Sie bauen ihr Nest in einer Astgabel, brüten ein bis zwei Eier aus und kümmern sich um die Aufzucht der Jungen. Auf dem Speiseplan stehen Nüsse, Früchte, Insekten und - je nach Art - auch kleine Reptilien.

Heute kennt man etwa 40 verschiedene Paradiesvogelarten. Die meisten von ihnen leben auf Neuguinea, der zweitgrößten Insel. Trotz der großen Artenvielfalt sind einige der Paradiesvögel mittlerweile vom Aussterben bedroht.



Quellen

© missio münchen, 2024 | VS: Friedrich Stark; Sodacan, CC BY-SA 4.0 via Wikimedia Commons | RS: iStock: Nataliya Ustyuzhantseva

missio





OZEANIEN

Jackfrucht

Die größte Baumfrucht der Welt ist die Jackfrucht.

Sie wird bis zu 1 m lang und bis zu 10 kg schwer und ist ein absoluter Allrounder: Im unreifen Zustand ähnelt das Fruchtfleisch einem Hühnchenbrustfilet und wird deshalb als Fleischersatz verwendet.

Wenn die blassgrüne Farbe der reich genoppten Schale gelb wird, ist die Frucht reif. Dann schmeckt sie wie eine Mischung aus Ananas und Banane.

Jede Jackfrucht enthält 50 bis 500 weiße Kerne. Diese können zu Mehl sowie zu gerösteten und gesalzenen Knabberereien verarbeitet oder wie Bohnen gekocht werden. Ihr Geschmack erinnert an Esskastanien.

In allen Reifegraden schmeckt die Jackfrucht sehr gut und ist zudem reich an Kalzium, B-Vitaminen, Magnesium und Eisen.

Selbst die Schale ist als Viehfutter verwertbar.



Quellen

© missio münchen, 2024 | VS: iStock: Suriyawut Suriya | RS: iStock: Nataliya Ustyuzhantseva